

Beginn: 18:04 Uhr
 Ende: 19:50 Uhr

Sitzung-Nr: 03/gr/007/2021
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 29.03.2021 in der Löwensteinhalle, 76857 Albersweiler stattgefundene 7. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Albersweiler

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 19.03.2021 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 18.03.2021 schriftlich eingeladen.
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 17
 Zahl der Beigeordneten: 2, stimmberechtigte Beigeordnete: 1

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister

Ernst Spieß	
-------------	--

Erste Beigeordnete

Katharina Niering	
-------------------	--

Beigeordneter und Ratsmitglied

Rudi Ritter	
-------------	--

Ratsmitglieder

Hans Bosch	
Dr. Christoph Hoffmann	
Stefanie Kraft	
Nadja Messerschmidt	
Andreas Neu	
Werner Schenck	
Julia Weiter	
Thomas Kiefer	
Petra Ritter	
Manfred Siener	
Gerd Gsottschneider	
Sabine Trommershäuser-Gsottschneider	
Dr. Christian Kopp	
Jakob Kopp	

Sachverständige

Forstamt Annweiler	Herr Seitz
Rinnthaler Wald GmbH	Herr Bosch, Herr Faust

Schriftführer

Silke Fath	
------------	--

Abwesend:

Ratsmitglieder

Oliver Boltze	entschuldigt
---------------	--------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Bau- und Dorfentwicklungsausschuss

- 3 Breitbandausbau in der Ortsgemeinde Albersweiler
 - 3.1 Vorstellung des Projekts durch die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser
 - 3.2 Beratung und Abstimmung über den Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Firma Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH
 - 4 Forstwirtschaftsangelegenheiten
 - 4.1 Vorstellung des neuen Forstamts- und des neuen Revierleiters
 - 4.2 Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes für das Jahr 2021
 - 5 Festsetzung der Realsteuerhebesätze 2021/2022
Vorlage: 03/134/V/392/2020
 - 6 Festsetzung des wiederkehrenden Beitrages für Feld-, Weinbergs- und Waldwege für 2021/2022
Vorlage: 03/135/V/393/2020
 - 7 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung von Hundesteuermarken
 - 8 Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Bauanträge und Bauvoranfragen das gemeindlichen Vorkaufsrecht sowie Rangrücktritte
 - 9 Auftragsvergaben
 - 10 Beratung und Abstimmung über die Teilnahme der Ortsgemeinde am elektronischen Versand der Sitzungsunterlagen
 - 11 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 sowie Erteilung der Entlastung gem. § 114 GemO
Vorlage: 03/129/V/378/2019
 - 12 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
 - 13 Vorstellung des Projekts "Waldkindergarten"
 - 14 Informationen des Ortsbürgermeisters / der Ortsbeigeordneten / Verschiedenes
 - 20 Bekanntgabe der Beschlüsse die aus der öffentlichen Sitzung in den nichtöffentlichen verschoben wurden
-

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben

Herr Spieß schlägt vor den Tagesordnungspunkt 3.2 in den nicht öffentlichen Teil zu verlegen. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag zu.

1 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

2 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Bau- und Dorfentwicklungsausschuss

Für den Verstorbenen, Herrn Jürgen Deutsch, ist ein neues stellvertretendes Mitglied für den Bau- und Dorfentwicklungsausschuss zu wählen. Das Vorschlagsrecht besitzt die LFW-Fraktion. Der Rat gedenkt dem Verstorbenen Herrn Jürgen Deutsch mit einer Schweigeminute.

Der Vorsitzende erläuterte, dass sein Stimmrecht bei diesen Wahlen ruht, er jedoch trotzdem als Wahlleiter fungieren kann. Seinem Vorschlag per Akklamation zu wählen stimmten die Ratsmitglieder einstimmig zu.

Die LFW-Fraktion schlägt Herrn Johannes Kopp als neues stellvertretendes Mitglied für den Bau- und Dorfentwicklungsausschuss vor.

Der Rat wählt einstimmig Herrn Johannes Kopp als neues stellvertretendes Mitglied für den Bau- und Dorfentwicklungsausschuss.

3 Breitbandausbau in der Ortsgemeinde Albersweiler

3.1 Vorstellung des Projekts durch die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Das geplante Projekt Breitbandausbau in Albersweiler wird durch die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser kurz vorgestellt. Durch den anwesenden Vertreter der Firma Glasfaser wurden die Fragen der Ratsmitglieder beantwortet.

3.2 Beratung und Abstimmung über den Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Firma Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH

Herr Spieß schlägt vor, den Programmpunkt über die Beratung und Abstimmung über den Abschluss des Projekts, in den nichtöffentlichen Teil zu verlegen. Der Rat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

4 Forstwirtschaftsangelegenheiten

4.1 Vorstellung des neuen Forstamts- und des neuen Revierleiters

Der neue Leiter des Forstamtes Annweiler, Herr Seitz und der neue Revierleiter, Herr Faust, stellen sich kurz vor. Herr Spieß begrüßt beide im Namen aller Anwesenden sowie der Ortsgemeinde Albersweiler und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

4.2 Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes für das Jahr 2021

Herr Faust stellt den Jahreswirtschaftsplan für 2021 vor.

Der Rat sieht die Nachhaltigkeit im Forstwirtschaftsplan 2021 als gewährleistet an und verabschiedet den Plan einstimmig.

5 Festsetzung der Realsteuerhebesätze 2021/2022

Vorlage: 03/134/V/392/2020

Die Hebesätze für die Realsteuern der Ortsgemeinde Albersweiler sind derzeit wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A - 333 v.H.
- Grundsteuer B - 410 v.H.
- Gewerbesteuer- 400 v.H.

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze erfolgte letztmals in 2019 (Grundsteuer A von 318 auf 333 v.H., Grundsteuer B von 395 auf 410 v.H., Gewerbesteuer von 385 auf 400 v.H.).

Im Zuge der Haushaltsgenehmigungsverfahren hat die Kommunalaufsicht in den vergangenen Jahren wegen des Verstoßes gegen das gesetzliche Gebot des Haushaltsausgleichs regelmäßig Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltssituation gefordert, u.a. auch Erhöhungen der Steuerhebesätze. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie sollen die Kommunalaufsichtsbehörden für das Haushaltsjahr 2021 derzeit jedoch von Forderungen zur Verbesserungen der Einnahmeseite z.B. durch Erhöhung der Realsteuerhebesätze absehen.

Die durchschnittlichen Realsteuerhebesätze in Rheinland-Pfalz 2020 bzw. auf Bundesebene 2018 (Bundeswerte für 2019 und 2020 liegen noch nicht vor) betragen:

	Rheinland-Pfalz 2020	Bund 2018
Grundsteuer A	324 v.H.	339 v.H.
Grundsteuer B	407 v.H.	472 v.H.
Gewerbesteuer	382 v.H.	402 v.H.

(Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz)

Der nachfolgenden Tabelle kann entnommen werden, welche finanziellen Auswirkungen eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze hätte:

	Hebesatz	Steueraufkommen Stand 30.10.20	Mehreinnahmen jährlich	Prozentuale Erhöhung
Grundsteuer A	333 v.H.	8.700 €		
	339 v.H.	rd. 8.850 €	150 €	+ 1,7 %
	350 v.H.	rd. 9.150 €	450 €	+ 5,2 %
	360 v.H.	rd. 9.400 €	700 €	+ 8,1 %
Grundsteuer B	410 v.H.	217.000 €		
	420 v.H.	rd. 222.300 €	5.300 €	+ 2,4 %
	450 v.H.	rd. 238.200 €	21.200 €	+ 9,8 %
	472 v.H.	rd. 249.800 €	32.800 €	+ 15,1 %
Gewerbsteuer	400 v.H.	263.000 €		
	402 v.H.	rd. 264.300 €	1.300 €	+ 0,5 %
	410 v.H.	rd. 269.600 €	6.600 €	+ 2,5 %
	420 v.H.	rd. 276.150 €	13.150 €	+5,0 %

Nachdem die aktuellen Realsteuerhebesätze der Ortsgemeinde Albersweiler über den Nivellierungssätzen des Landesfinanzausgleichsgesetzes (Grundsteuer A 300v.H., Grundsteuer B und Gewerbsteuer je 365 v.H.) liegen, hat eine weitere Anhebung der Hebesätze keine Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen und die Höhe von Kreis- und Verbandsgemeindeumlage. Die Mehrerträge aus einer Anhebung der Steuerhebesätze würden in voller Höhe bei der Ortsgemeinde verbleiben.

Der Rat beschließt einstimmig die Realsteuersätze für die Jahre 2021/2022 auf dem bisherigen Niveau zu belassen.

6 Festsetzung des wiederkehrenden Beitrages für Feld-, Weinbergs- und Waldwege für 2021/2022

Vorlage: 03/135/V/393/2020

Zur rechtzeitigen Durchführung der Hauptveranlagung 2021 ist es erforderlich, noch im Laufe des Jahres 2020 einen Beschluss über den Beitragssatz Feld-, Weinbergs- und Waldwege zu fassen. In 2020 betrug der Beitrag 75,00 € je ha. Der beiliegenden Beitragskalkulation kann entnommen werden, in welcher Höhe bei gleichbleibendem Beitragssatz in den kommenden Jahren Ausgaben für die Wirtschaftswege zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung wird gebeten die Kontoführung über den Wegebeitrag dem Gemeinderat darzulegen.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig den wiederkehrenden Beitrag für Feld-, Weinbergs- und Wanderwege für die Jahre 2021/2022 über 75 € je ha beizubehalten.

7 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung von Hundesteuermarken

Auf die Sitzung des Gemeinderates vom 24.08.2020 wird verwiesen. Nachfolgend die Antwort der Verbandsgemeinde auf die Anfrage aus dem Gemeinderat:

Die Steuermarken werden alle 4 Jahre mit den Hundesteuerbescheiden verschickt. Die Kosten für die Marken belaufen sich auf 100 €, die zu Lasten der Verbandsgemeinde gehen. Der Ortsgemeinde entstehen hierbei keine Kosten. Die Marken würde die Verbandsgemeinde beschaffen. Die Gestaltung (Farbe, Form, etc.) kann mit der Verwaltung abgestimmt werden

Der Rat beschließt einstimmig die Einführung von Hundesteuermarken.

8 Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Bauanträge und Bauvoranfragen das gemeindlichen Vorkaufsrecht sowie Rangrücktritte

Es liegen keine Sachverhalte vor.

9 Auftragsvergaben

Es liegen keine Sachverhalte vor.

10 Beratung und Abstimmung über die Teilnahme der Ortsgemeinde am elektronischen Versand der Sitzungsunterlagen

Auf die Sitzung des Gemeinderates vom 20.08.2020, Top 9, wird hingewiesen. Nach Auskunft der Verbandsgemeindeverwaltung ist es nicht möglich die Sitzungsunterlagen sowohl digital als auch auf Papier zuzustellen. Es wird also bei der Papierzustellung bleiben, sofern nur ein Ratsmitglied dem digitalen Versand widerspricht.

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Da zwei Ratsmitglieder dem elektronischen Versand widersprochen haben, verbleibt es auch künftig bei der Papierzustellung.

**11 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 sowie Erteilung der Entlastung gem. § 114 GemO
Vorlage: 03/129/V/378/2019**

Der Vorsitzende übergab das Wort an die stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungs- und Petitionsausschusses Frau Petra Ritter. Er verließ den Sitzungstisch.

Der Jahresabschluss der Ortsgemeinde Albersweiler 2016 schloss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 15.832.921,74 € ab und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 11.789,12 € erhöht.

Aufgrund des positiven Abschlusses des Ergebnishaushaltes 2016 mit 280.965,67 € hat sich das Eigenkapital auf 2.730.595,00 € erhöht.

Die liquiden Mittel belaufen sich zum 31.12.2016 auf ./ 645.268,88 €.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 18.11.2019 die Unterlagen zum Jahresabschluss 2016 geprüft. Hierbei wurden zwei noch zu klärende Feststellungen getroffen. Da diese jedoch nicht schwerwiegend waren empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Gemeinderat, den Jahresabschluss 2016 festzustellen und die Entlastung zu erteilen.

Der Gemeinderat beschließt mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und erteilt dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten und dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Annweiler am Tr. die Entlastung gem. § 114 GemO.

12 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Derzeit liegt eine Schenkung vor.

Familie Sauer, Auf der Lehr: Schenkung eines Kfz-Anhängers, Wert ca. 500,-- €.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Spende des Kfz-Anhängers anzunehmen.

13 Vorstellung des Projekts "Waldkindergarten"

Dieser Tagesordnungspunkt entfiel.

14 Informationen des Ortsbürgermeisters / der Ortsbeigeordneten / Verschiedenes

Der Ortsbürgermeister informiert über folgende Punkte:

1. Einstellung der Aktion Weihnachtspäckchen durch die Verbandsgemeinde
2. Einstellung des Ermittlungsverfahrens gegen Unbekannt; Beschädigung der Fahrradbox Nr. 5

3. Antrag auf Gewährung einer Zuweisung aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds wurde gestellt
4. Die Sprengtechnischen Erschütterungsgutachten Nr. 64-66 für den Steinbruchbetrieb liegen vor
5. Aufgrund der anteiligen Weiterleitung der Sonderzahlung des Landes zur Bewältigung der Corona-Pandemie durch den Landkreis an die Verbandsgemeinden und die Ortsgemeinden erhält Albersweiler 3.890 €
6. Im Zuge der letztjährigen Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat die Ortsgemeinde 50 € gespendet.
7. Die Mitarbeiter*innen werden in diesem Jahr, im April, einen neuen Personalrat wählen
8. Die Rekrutierungsbroschüre "Lebensräume 4" liegt vor. Dabei geht es um die Flora und Fauna in den aktiven und ehemaligen Abbaustätten der Basalt AG. Alle Broschüren findet man im Internet: <https://www.basalt-lebensraeume.de>
9. Mit Schreiben vom 19. März d.es Jahres hat der Verbandsbürgermeister allen Wahlhelfer*innen für ihr ehrenamtliches Engagement am Wahltag gedankt.

Die Erste Beigeordnete Frau Niering informiert über die Kindertagesstätte Drachenburg:

Ab August wird die Kita dreigruppig werden und nur noch 75 Plätze vorhalten, davon 54 Ganztagsplätze und 21 Teilzeitplätze. Kein Kind, das bisher die Kita besucht muss sie verlassen, weil die Bedarfszahlen insgesamt rückläufig sind. Ab August 2021 werden aufgrund der geringen räumlichen Kapazität keine Zweijährigen mehr aufgenommen. Der Mehrzweckraum wird kein Gruppenraum mehr sein, sondern von allen Gruppen gleichermaßen zum Turnen oder ähnliches genutzt werden können.

Die Corona-Pandemie hat die Kita bisher verschont: Nach wie vor musste weder die Kita noch eine Gruppe wegen Corona geschlossen werden. Dennoch geht die Pandemie nicht spurlos an der Kita vorbei. Die Vorschularbeit leidet insofern, als dass seit März 2020 keine Treffen der Vorschüler und der Grundschule stattfinden.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern fordert mehr Aufwand von den Erzieherinnen und mehr Geduld und Verständnis von den Eltern. Insgesamt fühlen sich die Eltern weniger integriert in den Kita-Alltag. Wenn wundert es, schließlich entfallen alle Jahresfeste seit März 2020 ersatzlos.

Nach den Berichten über die positiven Erfahrungen der Grundschule mit einer App für die Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern will die Kita-Leitung mitsamt dem Team die Nutzung einer App ab August 2021 für die Elternkommunikation erproben.

Hierfür werden drei Smartphones sowie die Jahres-Lizenz für August 2021 bis Juli 2022 angeschafft. Insgesamt sprechen wir von ca. 350 € für insgesamt drei Smartphones und 592,62 € Lizenzgebühr inklusive Betreuung, wovon 300 € durch den Elternausschuss finanziert werden. Die restlichen Kosten trägt die Gemeinde.

Diese Anschaffung verspricht eine deutliche Verbesserung der Elternkommunikation, denn bisher lief alles über Elternbriefe in Papierform. Aushänge und Emails über den Elternausschuss, wobei zu diesem Newsletter bisher nur 30 Eltern angemeldet waren. Zum Ende des Kita-Jahres 21/22 werden wir das Nutzungsverhalten und die Elternkommunikation evaluieren und über die weitere Nutzung entscheiden.

Weiter informiert Frau Niering über den Beschluss vom 20. August 2020:

Die Wiese am Kanal wird noch in dieser Woche von Hans Bosch geerntet und der Blumenwiesensamen durch Mathias Huthmacher eingesät. Mathias Huthmacher will die Kosten für das Saatgut übernehmen und an die Gemeinde spenden.

20 Bekanntgabe der Beschlüsse die aus der öffentlichen Sitzung in den nichtöffentlichen verschoben wurden

Es lagen keine Beschlüsse vor, die aus der öffentlichen Sitzung in den nichtöffentlichen verschoben wurden.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin